

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) lädt ein zu einer Tagung zum Thema:

**BIODIVERSITÄTSSTRATEGIE
MECKLENBURG-VORPOMMERN -
HALBZEITBILANZ**

am 15.11.2017

im Kurhaus am Insensee in Güstrow.

Im November 2012 hat das heutige Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt eine Strategie zur Erhaltung und Entwicklung der Biologischen Vielfalt im Land veröffentlicht. Minister Backhaus begründete deren Notwendigkeit u. a. aus den Ergebnissen der laufenden Naturschutz-Monitoringprogramme sowie den Bestandsaufnahmen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmen-Richtlinie. Es wurden insgesamt 13 Aktionsfelder mit 73 formulierten Zielen und Maßnahmenvorschlägen identifiziert. Für die Erfolgskontrolle dieser Ziele und die Wirksamkeit der Instrumente und Maßnahmen wurden dafür geeignete Möglichkeiten und Indikatoren vorgeschlagen. In der Strategie ist eine Halbzeitbilanz vorgesehen, die nunmehr ansteht.

Schwerpunkte:

- ❖ Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt – Stand und Erfolgskontrolle
- ❖ Biodiversitätsstrategien anderer Bundesländer
- ❖ Stand der Zielerreichung bei den jeweiligen Aktionsfeldern in M-V
- ❖ Zukünftige Erfordernisse



Gatschower Os, Foto: K. Lippert

BIODIVERSITÄTSSTRATEGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN - HALBZEITBILANZ

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden, Naturschutzverbände, Landwirtschafts- und Forstämter, Landwirte, Kreisbauernverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Raum- und Landschaftsplaner, Landschaftspflegeverbände, wissenschaftliche Einrichtungen, Umweltbildungseinrichtungen, interessierte Bürgerinnen und Bürger

Art: Tagung

Termin: 15.11.2017; 09:30 Uhr – 17:30 Uhr

Ort: Kurhaus am Insensee, Güstrow

Leitung: Frau Dr. Kathrin Lippert; Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung

Moderation: Dr. Uwe Lenschow; Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Güstrow

Programm

09:30 Uhr Begrüßung und Einführung

09:40 Uhr **Die internationalen Verpflichtungen (Convention on Biological Diversity) als Grundlage für die Nationale Strategie der Bundesrepublik Deutschland zur biologischen Vielfalt und (sowie) die Naturschutz-Offensive 2020 des BMUB**

Dr. Horst Korn
Bundesamt für Naturschutz, Insel Vilm

10:25 Uhr **Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt in Deutschland – Ziel oder Vision? Stand der Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt: Eine Bewertung anhand von Indikatoren**

Dr. Elisa Braeckevelt
Bundesamt für Naturschutz, Bonn

11:10 Uhr **Strategien zur Biologischen Vielfalt und deren Wirksamkeit in Schleswig-Holstein**

Dr. Silke Lütt
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel

11:40 Uhr **Diskussion**

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr **Konzept 2020 – Erhalt und Entwicklung der Biologischen Vielfalt in M-V**
Angelika Fuß
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Güstrow

13:45 Uhr **Wirksamkeit der Instrumente und Maßnahmen – Auswertung des Indikatorenberichtes (Halbzeitbilanz)**
Jacqueline Sambale
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Güstrow

14:20 Uhr **Biodiversität in der Agrarlandschaft – eine Herausforderung**
Karsten Pellnitz
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Schwerin

14:50 Uhr **Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes in der Forstwirtschaft M-V**
Uwe Gehlhar
Landesforst, Malchin

15:15 Uhr **Diskussion und Kaffeepause**

15:45 Uhr **Stand der Wasserrahmen-Richtlinie im Hinblick auf die Erfüllung der Ziele des Konzeptes 2020 zum Erhalt und der Entwicklung der biologischen Vielfalt in M-V**
André Steinhäuser
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Güstrow

16:10 Uhr **Das Bundesprogramm Biologische Vielfalt – Förderschwerpunkt Hotspots der biologischen Vielfalt: Schatz an der Küste**
Dr. Sabine Grube
Ostseestiftung, Greifswald

16:30 Uhr **Defizite und was kann bis zum Ende der Laufzeit des Konzeptes 2020 erreicht werden**
Hans-Joachim Schreiber
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Schwerin

16:55 Uhr **Diskussion**

17:30 Uhr **Ende der Tagung**

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum 06.11.2017 gebeten. Bitte nutzen Sie den Vordruck unter www.lung.mv-regierung.de/dateien/landeslehrst_41_anmeldung.pdf. Telefonische Anmeldungen sind möglich unter der Rufnummer 03843-777 244. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Veranstaltungshinweise:

Es wird eine Tagungspauschale vor Ort von 20,00 € pro Teilnehmer erhoben. Darin enthalten sind die gesamte Getränkeversorgung während der Tagung sowie das Mittagessen (Fischgericht oder Fleischgericht oder vegetarisches Gericht) inkl. eines dazu wählbaren Softgetränks.



<http://www.kurhaus-guestrow.de/>

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow
Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort:

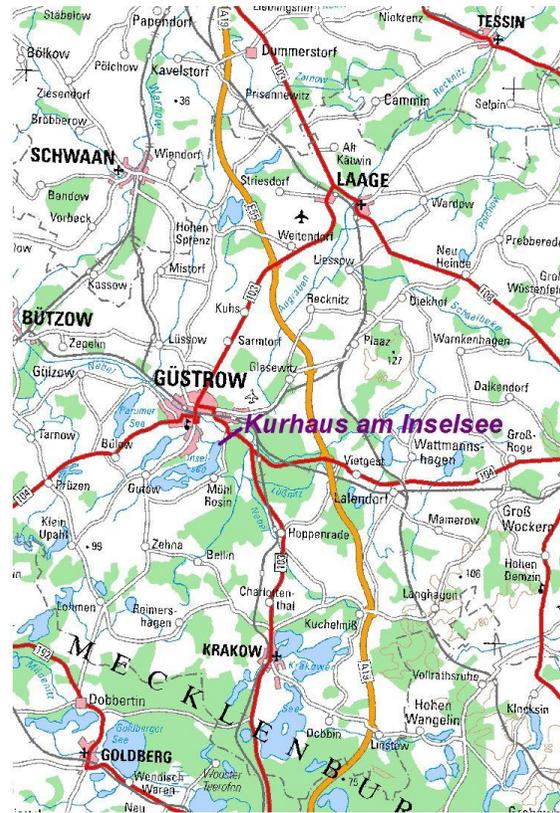
per Bahn, S-Bahn und Bus ist Güstrow gut erreichbar.
Ab Güstrow Bahnhof/ZOB mit Bus 252 bis zum GÜ-Insee.

per Auto

Autobahn Berlin - Rostock (A19), die Abfahrt Güstrow Süd/ Teterow (13) nehmen und durch Klueß in Richtung Güstrow fahren, an der 1. Ampelanlage hinter Klueß geradeaus weiterfahren. Danach die nächst mögliche Straße links (in Richtung Mühl Rosin) abbiegen (Kreuzung beim Spaßbad Oase) - Hotel ist ausgeschildert.

Aus Schwerin kommend (über die B104) die Umgehungsstraße nach Güstrow Süd nehmen, durch Gutow nach Güstrow fahren, am Familia-Markt vorbei nach 1,5 km an der großen Ampelkreuzung Richtung Pritzwalk rechts abbiegen (links geht es zum Zentrum). Der Plauer Chaussee ca. 2 km bis zur nächsten Kreuzung beim Spaßbad Oase folgen und nach rechts abbiegen (Hotel ist ausgeschildert).

Kostenlose Parkmöglichkeiten finden Sie direkt vor dem Hotel und 100 m weiter auf der rechten Seite vor dem Strandhaus.



Dieses Falblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltsiegel“.

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern



Biodiversitätsstrategie Mecklenburg-Vorpommern - Halbzeitbilanz

15.11.2017
Güstrow

Sölle in der Agrarlandschaft
Foto: Lothar Wölfel

Mecklenburg
Vorpommern

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie